

BUCHPRÄSENTATION | GESPRÄCH

DAS AUSTROFASCHISTISCHE ÖSTERREICH 1933-1938

Emmerich Tálos

unter Mitarbeit von Florian Wenninger

ÖSTERREICHISCHES KULTURFORUM BERLIN | GEDENKSTÄTTE DEUTSCHER WIDERSTAND

23. Oktober 2018 | 19 Uhr

Ort: Österreichische Botschaft Berlin | Stauffenbergstraße 1 | 10785 Berlin

Eintritt frei | im Anschluss findet ein Empfang statt

Anmeldung: www.kulturforumberlin.at/anmeldung oder telefonisch unter 030 - 202 87 114



Mit **Prof. Dr. Emmerich Tálos**, bis 2009 Professor für Politikwissenschaft an der Universität Wien und Lehrbeauftragter an der Wirtschaftsuniversität Wien sowie der Donau-Universität Krems **spricht Prof. Dr. Markus Wissen**, Hochschule für Wissenschaft und Recht Berlin.

Wirtschaftliche und soziale Probleme führten in Österreich zu Beginn der 1930er zu einer massiven Verschärfung der politischen Gegensätze. In weiterer Folge kam es zu tiefreichenden Veränderungen. An Stelle der demokratischen Republik wurde eine eigene Variante des Faschismus etabliert: der Austrofaschismus.

Nach zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen legt der Autor unter Mitarbeit von Florian Wenninger eine Darstellung für einen breiteren Leserkreis vor: die Gesamtentwicklung bis zum "Anschluss" 1938, Akteure und Trägergruppen, interessengeleitete inhaltliche Um- und Neugestaltung wichtiger Politikbereiche bis hin zur Verankerung in der Bevölkerung und zu den bedeutsamen Beziehungen zum italienischen und deutschen Faschismus. Ferner wird die österreichische Entwicklung in den europäischen Kontext politischer Umbrüche eingebettet, für die der italienische Faschismus vielfach Vorbild war.